

Übungsblatt 2 (Abgabe: 29.11.05)

1. Korpora und Annotation (2 Punkt)

Lesen Sie aus Klabunde et al. (Bibliotheksordner) den Abschnitt 4.2 und den Anfang von 4.3. (Das Buch unterschlägt semantisch und für Diskurs annotierte Korpora.)

Für eine Reihe von sprachlichen Ebenen gibt es Annotationsschemata verschiedener Detailliertheit. Würden Sie lieber ein detailliertes oder ein grobes Schema verwenden...

- a. ... als Annotator?
- b. ... als Nutzer des fertigannotierten Korpus?

Begründen Sie jeweils kurz.

2. Morphologie (3 Punkte)

- a. Das Adjektiv-Endungs-Diagramm auf der Vorlesungsfolie akzeptiert das Wort *st*. Die Superlativendung *kleinst* kommt aber für sich allein gar nicht vor. Korrigieren Sie das Diagramm mit möglichst wenig Aufwand so, dass *st* für sich genommen nicht mehr akzeptiert wird (alle übrigen Endungen dagegen wie bisher). **(1 Punkt)**
- b. Entwerfen Sie ein möglichst einfaches Diagramm, das die einfachen flektierten Formen des Verbs *reden* spezifiziert (Präsens und Präteritum, ohne Partizipialendungen!). **(2 Punkte)**

3. Nominalausdrücke (3 Punkte)

In der Vorlesung haben wir ein Diagramm betrachtet, das einige zulässige Wortartketten für Nominalausdrücke spezifiziert. Das Diagramm spezifiziert „volle“ Nominalausdrücke mit Artikel (Determinator), Gattungssubstantiv (Nomen), und möglichen pränominalen adjektivischen Attributen.

- a. Erweitern bzw. modifizieren Sie das Diagramm so, dass es auch Nominalausdrücken mit post-nominalen Präpositionalausdrücken umfasst. **(1 Punkt)**. Also z.B. :

Art NN (*das Auto*)

Art Adja Adja NN (*das neue schnelle Auto*)

Art Adja NN Prp Art NN (*das grüne Auto auf dem Parkplatz*)

Art NN Prp Art NN Prp Art Adja NN (*das Auto auf dem Parkplatz bei dem neuen Institutsgebäude*)

- b. Versuchen Sie, Nominalausdrücke mit Personalpronomen (Pro) und Eigennamen (PN für „proper noun“) im Diagramm mit zu berücksichtigen. **(2 Punkte)**

4. Rechtschreibkontrolle (2 Punkte)

Neuere Versionen von Microsoft Word behaupten, neben der Rechtschreibkontrolle auch eine Grammatikkontrolle durchzuführen, die unter anderem die Kongruenz testet. Kongruenz ist z.B.

- Übereinstimmung von Artikel, Adjektiv, Nomen in Kasus, Numerus, Genus („des großen Hundes“: Genitiv, Singular, Maskulin)
 - Übereinstimmung von Subjekt und Hauptverb in Person und Numerus („Peter lacht“: 3. Person Singular)
- a. Testen Sie bei Ihrer Word-Version, ob Kongruenzfehler erkannt werden. Bilden Sie dazu jeweils mindestens vier „falsche“ Hauptsätze und Nominalausdrücke. Erkennt Word den Fehler? Schlägt es eine richtige Alternative vor? Geben Sie an, welche Word-Version Sie verwenden! Tip: Testen Sie kurze und lange Ausdrücke! **(1 Punkt)**
- b. Was für Wissen muß das System für die Grammatikkontrolle haben? Diskutieren Sie kurz. **(1 Punkt)**